Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

51 (22.12.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 51.

Bekanntmachungen.

Zunsweier. (Fahrnißversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 24. November d. J., Nro. 26979, werden dem hiesigen Bürger Xaver Kammerer nachstehende abgepfändete Fahrnisse am Mittwoch den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, vor dem Gemeindehause dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

1) ein großer und ein kleiner Wagen;
2) zwei Pferde;
3) zwei Milchkühe;
4) zwanzig Centner Heu;
5) zwei 20öhmige Herbstbütten;
6) eine noch neue Wannmühle;

wozu man die Liebhaber einladet.

Zunsweier, den 20. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Hilberer.

[3] Zunsweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung vom 23. Septemb. d. J., Nro. 22127, werden dem Ferdinand Schilli dahier im Vollstreckungs- und Zwangswege

Mittwochs den 27. December d. J.,

seine nachbenannten Liegenschaften im Rathhause dahier als Eigenthum versteigert:

1.
Ein Wohnhaus sammt Zugehörde oben im Dorf dahier, neben Philipp Lips und Michael Link.

2.
50 Ruthen Reben am Hohberg, neben Mathias Weghaupt und Quirin Klein.

3.
1 Sester 10 Ruthen Acker im Gernlöchle, neben Friedr. Riegelsberger und Georg Schmalz.

4.
25 Ruthen Reben im vordern Brand, neben Thomas Walter und Johann Huber.

5.
25 Ruthen Reben in der obern Höll, neben Ferdinand und Alois Scherer.

6.
25 Ruthen Acker auf dem hintern Weingarten, neben Ludwig Schilli und Joseph Siefert.

7.
50 Ruthen Acker auf der Mauer (zehntfrei), neben Xav. Scherer und Herrschaftgut.

8.
2 Sester 25 Ruthen Acker in der Hartmatt (zehntfrei), neben Stephan Junker und Andreas Gießler.

9.
1 Sester 25 Ruthen Matte im Litzelbach, neben Math. Hilberer und Johann Walter.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Zunsweier, den 28. November 1843.

Bürgermeisteramt.
Hilberer vdt. Ruf.

[3] Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Andreas Ketterer, bürgerlichen Taglöhner dahier, werden

Mittwoch den 27. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert:

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Backhaus im Mittelthale, neben Joseph Harter's Wittib und Xaver Ruf.

2.
2½ Sester Mattfeld beim Hause, neben den vorigen Anstößern.

3.
¾ Sester Baum- und Gemüsgarten allda, neben Georg Billian.

4.
1 Haufen Reben auf dem Fuchsbühl, einerseits Paul Stefan, anders. Georg Ehret.

5.
2 Haufen Reben und 1 Haufen Rebfeld im Schützenberg, neben Georg Repple und Joseph Geppert.

6.
4 Haufen Reben und Rebfeld allda, ein- und anderseits Leonhard (N).

7.
2 Sester Acker auf dem Fuchsbühl, neben sich selbst und Michael Lienhard.

8.
4 Sester Acker im Krottenacker, neben Joseph Harter und einem Weg.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Berghaupten, den 29. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Wagner.

[3] Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Weber, bürgerlichen Schneidermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten benannten Liegenschaften

Mittwochs den 27. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

a) Ein halbes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung an der Linden, neben Georg Spraul und Leonhard Ehret.
b) Ein Sester groß Reben und Rebfeld im Baumgarten, neben Lorenz Ruf und Joseph Hansmann.

Berghaupten, den 29. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Wagner.

[3] Zunsweier. (Fahrniß-Versteigerung.) Mittwoch den 27. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt der hiesige Bürger und Wittwer Raimund Metz in seiner Behausung nachstehende Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern:

2 junge Zugkühe,
1 Wagen, Pflug und Egge,
200 Bund Stroh,
20 Centner Heu und Oehmt,
Faß- und Bandgeschirr,
Feld- und Handgeschirr,
Schreinwerk und allgattiger gemeiner Hausrath;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zunsweier, den 5. December 1843.

Aus Auftrag:
Ruf, Rathsschreiber.

Gamshurst, Amts Achern. (Bauaccord- und Gebäude-Versteigerung.) Der Neubau einer Scheuer mit Stallung und Holzremise zum hiesigen Schulhause, sammt Gartenumfassung, wird Donnerstags den 28. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Adlerwirthshause dahier an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Bauhandwerksleute mit dem Anfügen eingeladen werden, daß Riß und Ueberschlag bei dem Bürgermeister jederzeit eingesehen werden können.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zugleich wird auch das alte Schulhaus, nämlich eine zweistöckige Behausung — im untern Stock ein großes Lehrzimmer enthaltend, welches sich zu einer Gewerbseinrichtung eignet, sammt Stall, Scheuer, Holzremise und Schweinställen — im obern Stock aus einer eingerichteten Wohnung mit 3 Nebenzimmern, Heubarren und Obertenn bestehend — erstens versuchsweise auf den Abbruch und zweitens die Behausung sammt Hofraithe und Garten zum Bewohnen für ein Eigenthum an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Gamshurst, den 11. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Burst.

Altenheim, O. A. Offenburg. (Holzversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt künftigen Freitag den 29. d. M. 60 Stück zu Boden liegende Eichstämme, welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eignen, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr im hiesigen Gemeindswalde versteigern; die Versteigerung geschieht an besagtem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Platze selbst.

Altenheim, den 15. December 1843.

Bürgermeisteramt.

Pauli.

[1] Offenburg. (Stammholz-Versteigerung.) Am Donnerstag den 4. Jänner 1844, Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Stadtgemeinde in dem städtischen Walddistrikte Gellgerst, an der Goldscheuerer Straße, versteigern:

16 Stück Holländereichen.
28 Stück eichene Bau- und Nutzholzklötze.
30 Buchen-
3 Eichen-
8 Birken-
4 Erlen-
2 Linden-
} Nutzholzstämme, geeignet für Müller, Wagner und Dreher.

Offenburg, den 18. December 1843.

Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Wiedemer. vdt. Kornmayer.

Oppenau. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung, erlassen vom Großh. Bezirksamt Oberkirch am 17. October d. J., Nro. 20,021, und ferner erhaltenem amtlichem Auftrag vom 30. v. M., Nro. 22643, wird in der Forderungs-Sache der allgemeinen katholischen Kirchenkasse zu Karlsruhe dem Küfer Xaver Seilnacht von hier seine dahier gelegene, nachbeschriebene Behausung auf dem Vollstreckungswege

Samstags den 13. Jänner 1844,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Karthaus dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Eine zweistöckige, ganz massiv von Stein erbaute Behausung, wovon der hintere Theil dem Taglöhner Stephan Huber zugehört, dahier am s. g. Schloßberg an der Waldstraße gelegen, einerseits, hinten und vornen die Waldstraße, anderseits Joseph Walter und Joseph Huber.

Oppenau, am 15. December 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann. vdt. Dürr, Rathsschreiber.

Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Anton Schmieder in Prinzbach, Altbürgermeister Fehrenbacher in Hofstetten, Posthalter Schweiß in Biberach und die Erben des Sonnenwirths Hechinger in Steinach besitzen miteinander gemeinschaftlich das ehemals Anton Volk'sche Hofgut zu Prinzbach, das nun auf Antrag sämmtlicher Betheiligten, wegen den betheiligten Minderjährigen unter den Formen des L.R.S. 459, öffentlich versteigert wird, und zwar

Dienstags den 2. Januar 1844, Morgens 9 Uhr,

auf dem Hofgut selbst, durch den Ortsvorstand zu Prinzbach.

Die zu versteigernden Gegenstände sind:

1) ein Wohnhaus mit Scheuer u. Stallung unter einem Ziegeldach, neben der Kirche in Prinzbach;
2) ein Back- und Waschhaus, so wie Schweinställe, besonders zum Hause gebaut;
3) 4 Sester — die hintere Matte;
4) 24 Sester Sommeracker;
5) 3 Sester Reben;
6) 60 Sester Reutberg;
7) 3½ Sester — der obere Rühlesacker;
8) 4½ Sester — der mittlere do.;
9) 4 Sester — der untere do.;
10) 22½ Sester — die untere Ackerbrach;
11) 16¾ Sester — die Hausmatte;
12) 5¾ Sester — Rühle's vordere Wiesen;
13) 3 Meßle Hausgarten;
14) 23¾ Sester am Rebjonwald;
15) 13 Sester — der Mittelbühlwald;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige Steigerer sich vor der Zulassung zur Steigerung mit ortsgerichtlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Haslach, den 17. December 1843.

Großh. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Zamponi. vdt. Grether, Distrikts-Notar.

[1] Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Michael Neumaier, Bürger und Müller in Welschensteinach, in Nordamerika abwesend, vertreten durch seinen Bevollmächtigten Philipp Klausmann zu Welschensteinach, werden in Folge richterlicher Verfügung v. 27. Jänner d. J., N. 1029, die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 16. Januar 1844,

Nachmittags 2 Uhr, im Wildenmannwirthshause zu Welschensteinach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

In der Gemarkung Welschensteinach.

Häuser und Gebäude.

Nro. 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit einer Mühle von zwei Mahlgängen, nebst Scheuer und Stallung, unter einem Dache, in der Mitte des Welschensteinacher Thales, einerseits Moritz Jägle, anderseits Joseph Schwendemann.

Nro. 2. Ein Speichergebäude,

Nro. 3. Eine Backküche und

Nro. 4. Eine Reibmühle mit Schweinställen. — Sämmtlich mit den nämlichen Nebenliegern.

Wiesen.

Nro. 5. Sechs Sester, einerseits Moritz Jägle, anders. Georg Schirmaier.

Aecker.

Nro. 6. Drei Sester, einerseits Moritz Jägle, anders. sich selbst.

Nro. 7. Ein halber Sester beim Hause, einerseits der Thalbach, anders. sich selbst.

Haslach, den 8. December 1843.

Großherzogl. Bad. F. F. Amtsrevisorat.

Zamponi. vdt. Grether, Distrikts-Notar.

[1] Rammersweier. (Kuhverkauf.) Eine gute Kuh, welche jetzt noch ziemlich Milch gibt und auf Ostern kälbert, wird um billigen Preis zum Kaufe angeboten und auch auf Probe gegeben. Ausgeber dieses Blattes sagt von wem.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg